

Berlin, 14. März 2018

**Zum Antritt der neuen Regierung sagte Stefan Kapferer,
Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung, heute in Berlin:**

„Die neue Regierung kann nun endlich die Arbeit aufnehmen und dringende Projekte wie die Energiewende mit Hochdruck fortführen. Mit Peter Altmaier übernimmt ein energiepolitisch sehr erfahrener und kenntnisreicher Politiker das Bundeswirtschaftsministerium. Wir begrüßen, dass er den Netzausbau an die Spitze der energiepolitischen Agenda setzt, ihn entschlossen vorantreiben und Hindernisse aus dem Weg räumen will.

Daneben gibt es weitere wichtige Baustellen, die der Koalitionsvertrag bislang halbherzig oder gar nicht adressiert und bei denen Peter Altmaier nachsteuern sollte. Dazu gehören zentrale Fragen wie die Senkung des Strompreises durch Entlastung bei Steuern und Abgaben und die Schaffung eines Investitionsrahmens für die dringend benötigte gesicherte Leistung. Im Übrigen ist sehr erfreulich, dass das Wirtschaftsministerium weiterhin für Energie zuständig sein wird - das ist die beste Voraussetzung für einen ganzheitlichen Blick auf die Energiewende.“

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation
Manuela Wolter
Stv. Pressesprecherin
Telefon
+49 30 300199-1162
Telefax
+49 30 300199-3162
presse@bdew.de
www.bdew.de